



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

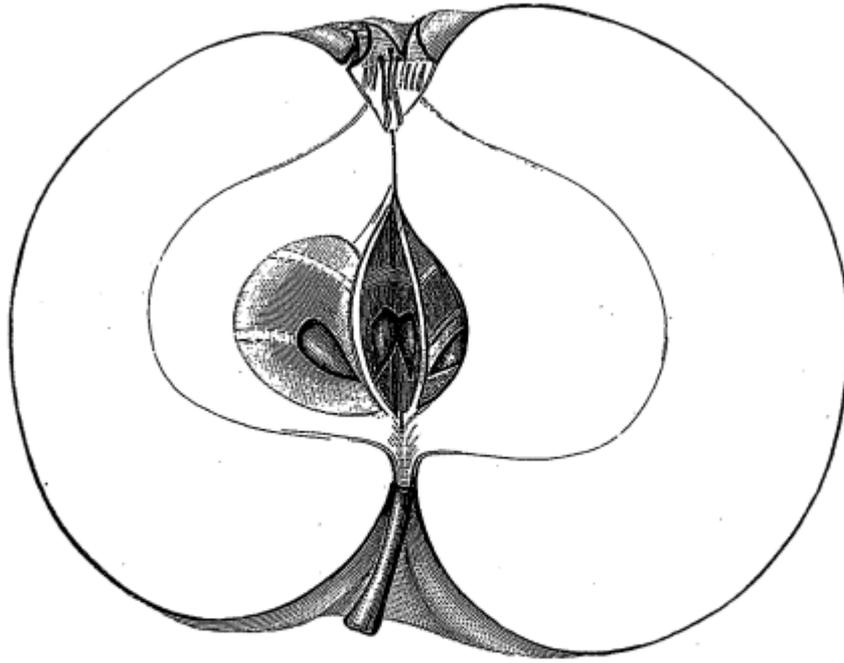
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



162. Braunschweiger Tafel-Rambour (Ill. H.) 00††,

Ende Oct. bis Dec.

Illustr. Handb. IV, p. 261.

Gestalt 82:61—64, flachrund bis stark abgest. rundlich, ziemlich mittelbauchig. Hälften oft nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, grün und braun, kurzwollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich flach, weit, zwischen feinen, flach, oft etwas ungleich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 15 mm lang, meist braun, etwas behaart. Höhle tief, weit, oft etwas faltig, nicht oder sehr wenig berostet.

Schale geschmeidig, fast etwas fettig, glänzend, hellgrünlichgelb, später gelb, sonnenw. punktirt, oft recht stark geröthet, weit herum dunkler carmoisin gestreift. Punkte mässig häufig, sehr fein; theils bräunlich, theils nur Dupfen, im Roth gelblich umflossen. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 50:35, zwiebelf. Kammern 11:18, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, wenig zerrissen, geräumig, weit offen. Achsenhöhle breit. Kerne zu 2, fast mittelgross, vollkommen, länglich eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., fast $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, am Grunde fast kahl, in der Theilung bewollt. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, markig bis mürbe, recht angenehm rosenapfelartig gewürzt, etwas vorherrschend weinig, fast ebenso süß.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren, Palandt-Hildesheim, v. Veltheim-Destedt (bei Braunschweig).